

In einem unscheinbaren Dorf, nicht unweit entfernt der größten Metropole des Planeten Albion, saß ein kleines Fohlen in einem Farmhaus und schaute dem Schnee dabei zu wie er langsam auf den Boden rieselte. Flocke für Flocke fiel der Schnee, Stück für Stück kochte die Wut des gestrigen Tages wieder in ihr auf. Er hatte sie alleine gelassen. Er hatte versprochen dies niemals zu tun, doch nun war er fort. Fort mit diesem komischen Changeling und dieser anderen Stute.

Sie wollten zusammen reisen, bis sie ihr Ziel erreicht hatten. Ihr Ziel, nicht nur ihres. Ihr Vater war immer noch gefangen in dieser Welt, also war die Reise noch nicht vorbei. Sie hatte bei ihm zu sein, ihm zu helfen. Ohne sie konnte er ja nicht mal eine Karte lesen. Obwohl, dafür hatte er jetzt ja die anderen beiden. Sie fühlte sich ersetzt und verlassen und genau darüber war sie wütend. Doch für ihren jungen Verstand war das zu viel und so richtete sie ihren Ärger gegen denjenigen der diese Gefühle verursachte, war es doch so viel einfacher.

Er würde schon sehen was er davon hatte sie einfach so hier zu lassen. „Auralia, Frühstück ist fertig.“

„Komme Applejack!“ Ihre Rache würde bis nach dem Frühstück Zeit haben, aber dafür wäre sie dann nur umso grausamer.

Während das kleine Fohlen nun von dem Sofa hüpfte, nieste ein bestimmter Mensch in seinem Zelt, was zur Folge hatte das die Changelingprinzessin, die an seiner Seite schlief, ihm mit einem Huf auf die Nase haute. Zufrieden, das Geräusch für das stören ihres Schlafes bestraft zu haben, kuschelte sie sich näher an den nun wachen Menschen der sich frage warum er erst geschlagen und dann umarmt wird. Und vor allem warum ihm so ein kalter Schauer über den Rücken lief, der nicht von dem Schnee draußen verursacht wurde.

My little Pony

Journey

~ Unterbrechung 7 – Die Nachhut ~

Komischerweise fand Aura heraus, dass je voller ihr Magen wurde, ihre Wut dahinschwand. Nicht vollständig, natürlich. Sie mochte Applejack und ihre Familie, sehr sogar. Warum konnte ihr dämlicher Vater nicht einfach hier bleiben? Nein, so musste sie jetzt dafür sorgen dass er es erkennen würde. Sie gehörte zu ihm und er zu ihr, das war quasi ein Naturgesetz.

Leider hatte Auralia keine Ahnung mit wem sie über das Problem sprechen konnte um eine Lösung zu finden. Twilight Sparkle mochte ihren Vater nicht und würde ihr sicherlich nicht helfen. Der Reaktion von Tante Apple Bloom nach brauchte sie weder sie, noch ihre Freundinnen fragen. Was Aura sich wundern ließ warum sie keinen der Erwachsenen von dem Zusammentreffen erzählt

hatten. Aber das war ein Problem für später.

Tante Rarity nannte ihren Vater immer einen Barbaren, aber schien immer ein gewisses Lächeln dabei zu haben. Sie sagte sogar einmal dass er wenigstens etwas Gutes getan habe, wenn Aura auch nie genau erfahren hatte was. Aber sie war eine der wenigen die nicht vor ihm davon schreckte wie alle anderen. Außer vielleicht Tante Pinkie, aber die war definitiv verrückt.

Somit stand das Ziel ihrer kleinen Wanderung durch den Morgenschnee Richtung Ponyville auch schon fest. Es war nicht leicht mit ihren kurzen Beinen voran zu kommen, aber wenigstens musste sie nicht frieren. Der Schal und die Schuhe die Applejack ihr besorgt hatte sorgten dafür. Sie waren zwar aus einer alten Kiste im Keller, aber das störte sie nicht. Aura hatte Wurzeln gegessen die Thimeo aus dem Boden gegraben hatte, was waren da ein paar alte muffige Klamotten. Schlimmer als seine stanken sie schon mal gar nicht.

Den restlichen Weg zu dem kleinen verschneiten Dorf überlegte Auralia weiter wie genau sie ihren Vater bestrafen würde wenn er ihr zwischen die Hufe geraten würde. Kopfnüsse, Zwiebelquetsche, vielleicht auch der eine oder andere Tritt in die Flanke. Das würde ihn leeren so etwas nie wieder zu tun. Oh fühlte sie sich in diesem Moment verwegen und gefährlich. Vielleicht sollte es ihr Bild auf all diesen Steckbriefen sein.

Als sie endlich Ponyville erreichte sah sie etwas, was ihre Aufmerksamkeit von all den möglichen Strafen ablenkte. Ein Schwarm Pegasi, alle in Rüstung und mit einigen Kutschen bespannt waren auf dem Weg zum Landeanflug in das Dorfzentrum. Den goldenen Rüstungen nach waren es Royal Guard aus Canterlot. Für andere Zuschauer des Spektakels mochte die Frage sein warum sie hier waren. Für Aura dagegen war es nur die Frage wie sie ihren Vorteil daraus ziehen konnte. Natürlich suchten sie nach ihrem dummen Vater. Vermutlich hatte er irgendwas Wertvolles der Prinzessin zerbrochen oder so.

Mit neuer Kraft galoppierte sie nun über die schneefreien Wege der Ortschaft, bis sie auf dem großen Platz vor dem Rathaus ankam. Leider war sie zu spät. Die Kutschen waren zwar da, aber verlassen. Einige der Royal Guard klopfen an Haustüren und redeten mit den Bewohnern. Vielleicht war es ihre Lieblingstasse gewesen, bei dem Aufwand.

Aura wartete bis einer der Soldaten mit einer Stute fertig gesprochen hatte und das Grundstück verließ. „Entschuldigung Mister, was ist hier los?“ Der Soldat sah zu ihr herunter und grinste sie freundlich an.

„Hallo Kleine, du solltest nicht alleine draußen herumlaufen. Wir suchen einen gefährlichen Verbrecher der in der Gegend herumlaufen muss. Du hast nicht zufällig ein komisches Wesen gesehen?“ Sie tat so als würde sie überlegen.

„Ein komisches Wesen?“ Der Soldat nickte. „Ein großes?“ Erneut ein nicken. „Läuft auf zwei Beinen und so?“ Der Pegasus nickte noch heftiger. „Nie gesehen, aber ich melde mich falls ich es tun sollte.“

Schnell, bevor der Soldat merkte das sie ihn veralbert hatte, macht sie sich wieder auf dem Weg. Immerhin war ihre Vermutung richtig und innerlich hakte sie Punkt eins ab. Nun wusste sie um die Situation Bescheid, genau wie es Thimeo ihr gezeigt hatte. Für einen Moment grinste sie bei dem Gedanken, dann kehrte die Erinnerung zurück dass sie ja wütend auf ihn zu sein hatte.

Die restlichen Soldaten ignorierend ging sie den kurzen Weg zu Raritys Geschäft. Carusel irgendwas. Sie stolperte immer über das zweite Wort, daher war es das Carusel irgendwas. Aura galoppierte den kleinen Rest, als sie das Gebäude sah, hielt aber inne als sie sah das ihr jemand zuvor gekommen war. An der Tür stand der Captain der Royal Guard, Estoc. Sie hatte ihn nur zwei Mal kurz getroffen, aber ein graues Einhorn mit einer blauen Mähne vergisst man nicht so leicht wenn der Rest einheitlich weiß war. Aura fragte sich immer noch was sein Cutie Mark war, da dies seine Rüstung immer verdeckte.

Der Captain klopfte an der Tür und Tante Rarity öffnete wenige Momente später und schien erst sichtlich überrascht, dann erfreut. „Oh Estoc. Ich hätte nicht gedacht das du meiner Einladung sobald nach kommen würdest. Leider bin ich gerade erst wieder richtig angekommen. Ich habe noch nicht mal ausgepackt Darling.“

„Um ehrlich zu sein Miss Rarity“, sprach er mit einer scharfen Betonung auf das Miss. „Bin ich auch aus beruflichen Gründen gekommen.“ Er sagte noch etwas, aber Aura konnte es nicht verstehen von ihrer Position hinter den Mülltonnen. Es sorgte jedenfalls dafür das Rarity kicherte und beide sich küssten, würg.

„Also, warum steht der Captain der Royal Guard vor meiner Tür?“, summte ihre Tante und lehnte sich mit einem Grinsen gegen den Rahmen.

Estoc seufzte laut. „Nun, es ist etwas peinlich, aber der Mensch ist uns entkommen. Geflohen während er abermals Prinzessin Celestias persönliches Bad benutzte. Vermutungen legen nahe dass er Hilfe von Professor Heartstrings hatte die Magieblocker zu entfernen. Danach haben sie das große Fenster zerbrochen und sind auf dem Rücken von Prinzessin Amaryllis entkommen.“

Erschrocken schnappte Rarity nach Luft. „Bei Celestia, das ist ja schrecklich.“

„Ich bin nun mit einer Kompanie aus ihn zu fangen, aber bisher fehlte jede Spur. Außerdem muss ich noch Prinzessin Twilight Sparkle informieren. Mein Job steht hier auf dem Spiel, wenn es nach den Generälen geht.“

„Die Arme Einrichtung! Ich muss der Prinzessin sofort einen Brief schreiben ob sie Hilfe bei einer Renovierung braucht.“

„Rari... Miss Rarity! Haben sie mir zugehört? Wir suchen einen entflohenen Sträfling.“

Aura schaute erneut über die Tonnen hinweg, duckte sich aber wieder als sie sah das Rarity sich wieder umdrehte. Anscheinend davon abgehalten in ihrem Laden zu verschwinden. „Estoc, ich mag dich wirklich sehr, aber Schande über dein

Haupt. Jeder würde versuchen zu fliehen wenn er in den Tartarus verbannt würde. Aber ich habe vertrauen darin das ihr ihn fangen werdet.“ Sie legte einen Huf gegen seine Brust und erneut beugte sie ihren Kopf nach vorne. Nein, das brauchte Auralia nicht nochmal sehen.

„Danke Rarity, jetzt muss ich mir nur noch das gleiche einmal von Prinzessin Sparkle anhören.“

„Lass das meine Sorge sein mein lieber, ich begleite dich. Twilight kann dann ihrer Mutter mein Angebot direkt zusenden.“ Eine Tür wurde geschlossen und Aura sah zu wie die beiden die Straße hinunter verschwanden.

Sie hatten also einen Trupp der nach einer Spur suchte um ihren Vater zu verfolgen? Das war ihre Möglichkeit. Nur würden sie wohl kaum ein Fohlen mitkommen lassen. Mit ihrem Vater war sie immer zusammen in jede Gefahr gesprungen, aber Applejack ließ sie nicht mal alleine die Schweine füttern. Nun kam Lektion zwanzig, oder war es dreißig? Es war egal, die Lektion besagte das es nun Zeit war zu beobachten um auf den richtigen Moment zu warten.

Langsam schaute sie zwischen den Mülltonnen hervor und überprüfte die Umgebung. Kein Pony war zu sehen, nur einige der Soldaten am Himmel, aber die waren mit anderen Dingen beschäftigt. Sie schnellte hervor und eilte so schnell sie konnte den beiden Erwachsenen nach zur Bibliothek. Da sie wusste das diese in dem großen Baum im Zentrum der Stadt war, ein Gebäude das ihr Vater geliebt hätte, wenn er es je zu sehen bekommen würde, konnte sie genügend Abstand halten um nicht entdeckt zu werden. Sie huschte von Busch zu Busch, von Hausecke zu Mülltonnen, ohne von den beiden, in ihr Gespräch vertieften, Ponys entdeckt zu werden.

Wenige Minuten später erreichten sie die Golden Oak Bibliothek, die Heimat fern der Heimat von Prinzessin Twilight Sparkle. Zumindest stand dass in dem Touristenführer der im Rathaus verkauft wurde, erinnerte Auralia sich an ihre Führung durch das Dorf. Der Hengst wirkte etwas nervös, während Rarity mit einem leichten Summen klopfte. Keinen Moment später öffnete sich die Tür in einer lila Aura und die Ponys verschwanden im inneren. Verdammt, daran hatte sie nicht gedacht. Jetzt musste sie irgendwie rein kommen um zu lauschen.

Der große Baum, der passend zur Jahreszeit seine Blätter abgelegt hatte, schien es nicht für nötig gehalten zu haben einige niedrige Äste wachsen zu lassen zum Klettern. Mit gekräuseltem Mund lief Aura also nun einmal um das Baumhaus um ein offenes Fenster zu suchen, aber erneut war ihr das Glück nicht hold. „Jetzt weiß ich was Dad meinte wenn er immer sagte die Welt sei gegen ihn“, murmelte das Fohlen als es erneut den Eingang erreichte. Sie war nun aber schon zu weit gekommen um...

„Was?“, kam eine Laute Stimme aus der Bibliothek und riss alle Fenster auf. Aura war sich sicher sie hatte einige Riegel in den Schnee fliegen sehen, aber das war nun wirklich nicht ihre Schuld. Freudig über die Wendung der Ereignisse positionierte sie sich an dem niedrigen Fenster neben dem Eingang und warf

einen kurzen Blick hinein. In der Mitte des Raumes, um einen kleinen Tisch mit einer Büste, standen die vermuteten Insassen. Twilight Sparkle war offensichtlich diejenige die geschrien hatte und schnappte nach Luft. Rarity hatte immer noch ihre Hufe über ihre Ohren gelegt und Estoc lag auf dem Rücken und starrte zur Decke. Etliche Bücher waren aus dem Regal gefallen, Papiere lagen herum und Tinte färbte den Boden schwarz.

Als Rarity langsam die Hufe von ihren Ohren nahm und ihre Augen öffnete duckte sich das Fohlen schnell wieder. „Twilight Darling, es ist nicht deine Schuld. Außerdem tut die Royal Guard was sie kann.“

„Nicht meine Schuld?“ Kam die Antwort gebrüllt. „Nicht meine Schuld? Ich war es die jedes Protokoll in den Wind geschlagen hat um die beiden zu studieren. Meine Mutter hat strenge Anweisungen hinterlassen und ich habe meiner Neugier nachgegeben. Sie hätten beide sofort in den Tartarus geschickt werden müssen.“

„Ich will ja nicht aufdringlich sein, aber eines der beiden Wesen von denen du da sprichst hat sich als deine Nichte entpuppt. Ich weiß das du es nicht zugeben willst, aber bist du nicht ein wenig froh das sie nicht an diesem ungastlichen Ort ist?“ Aura riskierte erneut einen Blick und sah Estoc nun auf den Beinen wie er Rarity erneut einen bösen Blick von der Seite gab.

„Daran habe ich gar nicht gedacht Rarity!“ Für einen Moment grinste das weiße Einhorn. „Was ist wenn der Hochadel davon erfährt? Sie werden mir unterstellen ich hätte ihnen zur Flucht verholfen.“

„Das wäre eigentlich Miss Heartstrings...“

„Kann eine Prinzessin vor das Parlament gerufen werden? Bekomme ich ein Verfahren? Ich muss sofort Mum, Tante Luna, ich...“ Und damit blieb die Prinzessin an Ort und Stelle wie erfroren stehen.

„Twilight?“, fragte ihre Freundin. „Twilight Darling.“ Es gab aber keine Reaktion. „Ist das eine Erstaussgabe von Magie für magisch begabte?“ Der Kopf der Prinzessin fuhr automatisch in die Richtung in die Rarity gedeutet hatte. Dann blinkte sie mehrmals und plumpste zu Boden.

„Was soll ich nur machen. Wenn ich sie zurückbringen würde... Aber wir haben keine Spur, oder?“ Estoc schüttelte den Kopf, was ein stöhnen bei der lila Stute hervorrief. „Meine erste Amtszeit wird in Erinnerung bleiben als Lachnummer.“ Das war ihr Moment. Sicher könnte sie die Prinzessin zu einem Handel überreden. Sie hatte die Information und sie könnte den Suchtrupp befehlen sie mitzunehmen.

Mit einem zu breiten Grinsen drehte sie sich zur Tür, nur damit ihr selbiges im Halse stecken blieb. Dort stand Applejack, eine Augenbraue gehoben und mit einem sehr unglücklich aussehenden Gesichtsausdruck. Nachtsch könnte sie heute streichen. „Und was machst du hier draußen Sugarcube? Solltest du nicht Apple Bloom im Stall helfen?“ Sie antwortete nicht, was ein Fehler war. Von drinnen kamen erneut die Stimmen von Rarity und den anderen. „Aha, lauschen.“

Wenn du unbedingt wissen willst was da drin vorgeht, dann schauen wir doch lieber mal nach.“ Applejack packte sie am Schweif und zog sie hinüber zur Tür und klopfte.

Nachdem Thimo eher unsanft geweckt wurde hatte er beschlossen das schlafen sein zu lassen und überlies Amaryllis alleine das warme Zelt. Draußen im Schnee erwartete ihn schon eine seiner neuen Begleiterinnen, Night Hawk. Was ihr an Größe fehlte machte sie mit Finesse und einem Stimmorgan zum Bäume umfallen wieder wett. Den ganzen gestrigen Tag waren sie marschiert und waren nun irgendwo zwischen dem Everfree, Canterlot und den verlorenen Wäldern an einem kleinen See.

„Morgen“, grüßte er sie kurz als er sich für wenige Minuten in die Büsche verzog. Nachdem er sich erleichtert hatte setzte Thimo sich zu ihr an die Überreste des gestrigen Lagerfeuers. „Wann geht’s weiter?“

„In ein paar Stunden, wir brauchen unsere Kraft. Wir sollten das Flachland so schnell es geht verlassen und zusehen dass wir Bäume über unsere Köpfe bekommen. Würden die Blitzer nicht im Süden suchen hätten sie uns längst gefunden.“ Blitzer, so hatte Thimo aus dem Zusammenhang begriffen, war ihre Bezeichnung für die Royal Guard. Mit ihren glänzenden Rüstungen und großen heroischen Auftritten waren sie so unauffällig wie ein Blitz in der Nacht. Darum wohl Blitzer. „Estoc ist nicht immer der hellste, aber irgendwann wird er merken dass wir nach Norden sind. Irgendjemand muss uns sehen und da das nicht passieren wird... Es wird schon noch klicken bei ihm.“ Thimo nickte und nahm die Ration die sie ihm reichte. „Lustig, vor ein paar Monaten noch war ich an der Küste und habe deinesgleichen in Ketten gelegt und nicht gefüttert.“

„Lustig, wo ich herkomme gilt Pony als Delikatesse.“ Sie starrten sich eine Weile an, dann lachte Hawk.

„Wenigstens bist du kein Weichei. Du glaubst gar nicht wie einige Rumgeheult haben als ich ihnen ein Messer an die Kehle gehalten habe.“ Um ihren Worten Ausdruck zu verleihen zog das Drachenpony eine Klinge von irgendwo aus ihrem kurzem Fell und schnitt ein Stück der braunen Masse ab, die sich Essen schimpfte. Thimo war ehrlich ratlos wo genau sie die versteckt hatte, denn er hatte nicht mal etwas glitzern sehen. „Also, erzähl mal. Was hat es mit der grünen Memme auf sich?“ Sie nickte hinüber zu ihrem Zelt, in dem wohl Iron Heart und Lyra immer noch schliefen.

„Professor für Anthropologie. Eine Menschenforscherin. Versuchte wohl mich vor dem Tartarus zu bewahren, nur blöd dass sie in unseren Ausbruch geraten ist. Ich konnte sie schlecht da lassen. Leider mussten wir dadurch außerhalb von Ponyville landen.“ Die Augen des kleinen Thestrals weiteten sich und sie verschluckte sich an ihrem Frühstück.

„Was? Hat euch jemand gesehen?!“ Sie langte nach ihrer Feldflasche und spülte

das nervige Stück hinunter.

„Ähm... Nur meine Tochter und ein paar ihrer Freundinnen.“

„Was? Es leben Menschen in Ponyville? Ich war wohl zu lange im Einsatz...“

„Nein, sie ist ein Pony. Ich habe sie aufgenommen, vor einer Weile. Sie ist einer der Gründe warum ich überhaupt hier bin. Ich habe sie nach Hause gebracht.“

„Äh? Ein Mensch riskiert seinen Arsch für ein Fohlen? Nicht gedacht das ich den Tag noch erlebe. Und wie kommst du zu der Missgeburt dahinten im Zelt?“
Diesmal war es Thimeo der die Augen weitete und Hawk anstarrte. „Was? Sie ist der Bastard einer Vergewaltigung von niemand anderem als Prinz Shining Armor.“

„Niemals! OK!“ Thimeo stand auf und baute sich vor ihr auf. „Niemals nennst du Amaryllis wieder so, verstanden. Sie kann nichts dafür wie sie in diese Welt gekommen ist. Ich habe Chrysalis getroffen, gesehen was für ein Ekel sie ist. Aber selbst dieses Ekel hat sich um ihre Tochter und ihr Volk gesorgt. Und ich tue dasselbe.“

„Wenigstens weiß ich jetzt warum Prinzessin Celestia dir diese Option gegeben hat. Du liebst sie.“ Hawk grinste. „Liebe ist eine starke Emotion. Hat schon viele Soldaten die Seite wechseln lassen. Sie spielt dich wie einen Ball.“

„Und wenn schon. Ich gewinne dabei auch.“ Thimeo setzte sich wieder und hob seine in den Schnee gefallene Ration auf.

Eine Minute schwiegen sie beide. „Also, würde deine Tochter uns verraten?“

Für eine Antwort brauchte Thimeo nicht überlegen. „Niemals.“

„Also, warum hast du gelauscht“, fragte Twilight erneut. Auralia murmelte die Antwort. „Bitte sprich etwas lauter.“

„Weil ich meinen Vater finden wollte.“ Alle Anwesenden seufzten.

„Schau kleines“, begann Estoc und neigte seinen Kopf zu ihr runter. „Weißt du etwas, irgendetwas?“

„Vielleicht...“

„Auralia Apple, du sag dem Soldaten sofort was er wissen will.“ Sie zuckte bei Applejacks aufschrei zusammen.

„Er war hier, gestern. Hat auf Wiedersehen gesagt.“

„Noch etwas? Vielleicht wo er hin wollte?“, fragte Twilight aufgeregt.

„Ich sage es euch... Aber nur wenn ich mitkommen darf.“ Applejack stupste sie leicht mit einem Huf in die Flanke und schaute mit einem strengen Blick auf sie hinab. „Crystal Empire“, gab sie sich geschlagen. „Aber nehmt mich bitte mit, ich will zu meinen Dad!“ Alle Ponys sahen leicht bedrückt zu dem kleinen Fohlen hinunter.

„Weißt du was Sugarcube, ich bringe dir deinen Vater. Komm schon Twilight, wie in alten Zeiten. Sammeln wir die anderen und schnappen uns den Menschen.“

„Ich stimme Applejack zu Darling. Es ist ein Verbrechen eine junge Lady zum Weinen zu bringen. Darüber hinaus könnte ein letztes Abenteuer nicht schaden.“

„Was meinst du Rarity?“, fragte Twilight besorgt.

„Nun... Twilight die Zeit bleibt für uns leider nicht stehen. Auf uns wartet das Abenteuer Leben nicht. Fluttershy ist glücklich mit Eris zusammen, Celestia weiß wie das funktioniert. Pinkie hat ihre kleine Herde und Rainbow wird bald Mutter.“ Alle starteten sie entgeistert an. „Sagt bloß sie hat euch die frohe Nachricht noch nicht überbracht. Sie zieht sogar zurück nach Ponyville um ihre Fohlen hier groß werden zu lassen. Und ich, nun...“ Sie schaute hinüber zu Estoc. „Nun, vielleicht habe ich auch bald nicht mehr die Möglichkeit.“

„Also... Wird das unsere letzte Reise?“ Twilight schien nun genauso betrübt wie Auralia sich fühlte.

„Aber nein, lediglich die letzte wo wir so sorgenfrei in die Welt gehen können. Applejack, du suchst Pinkie und fragst sie ob sie mitkommen will. Ich werde Fluttershy versuchen zu überreden. Also Twilight, deine Entscheidung.“

Die Prinzessin sah zu den grinsenden Gesichtern ihrer Freundinnen auf. „Dann fangen wir uns mal einen Menschen.“ Die Gruppe jubelte und bemerkte nicht wie ein kleines Fohlen sich aus dem Haus schlich. Genauso wenig wie sie bemerken würden das sie direkt hinter ihnen sein wird.

*** ~ [[Crush 40 - Escape From The City](#)] ~ ***

My Little Pony: Friendship is Magic, Original Charaktere, Hintergrund, Designs und Thema © bei Hasbro und den rechtmäßigen Besitzern. Bitte unterstützt die Serie und ihre Macher.